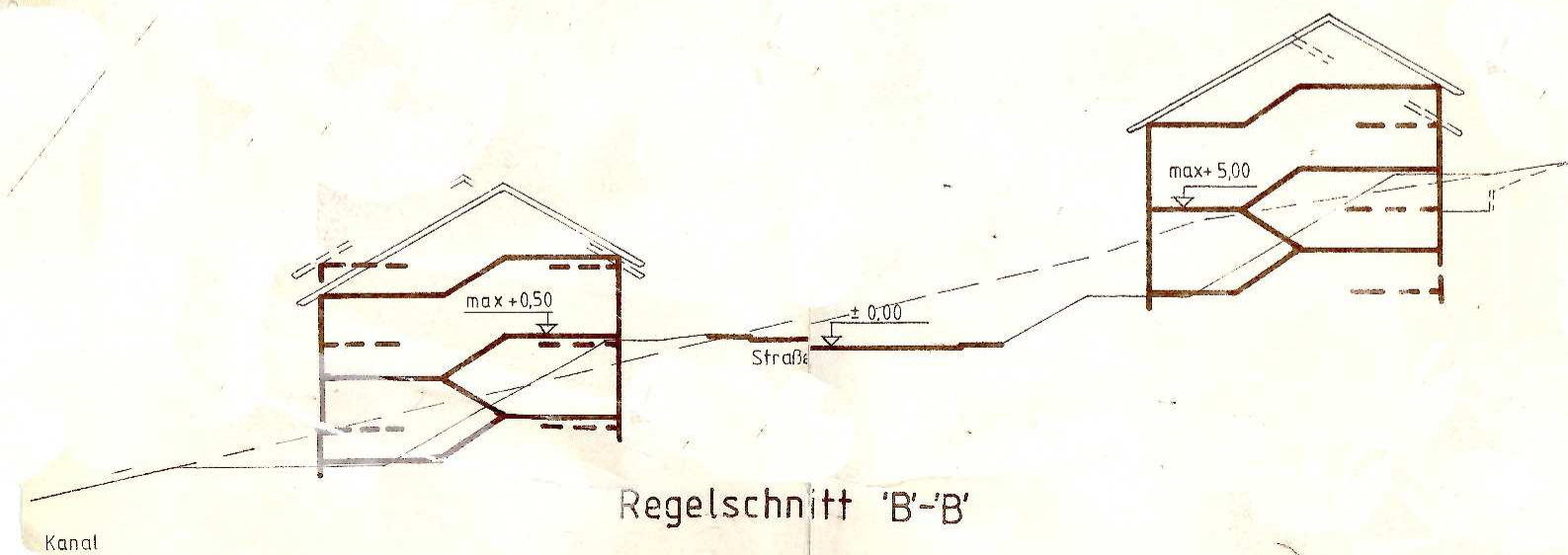
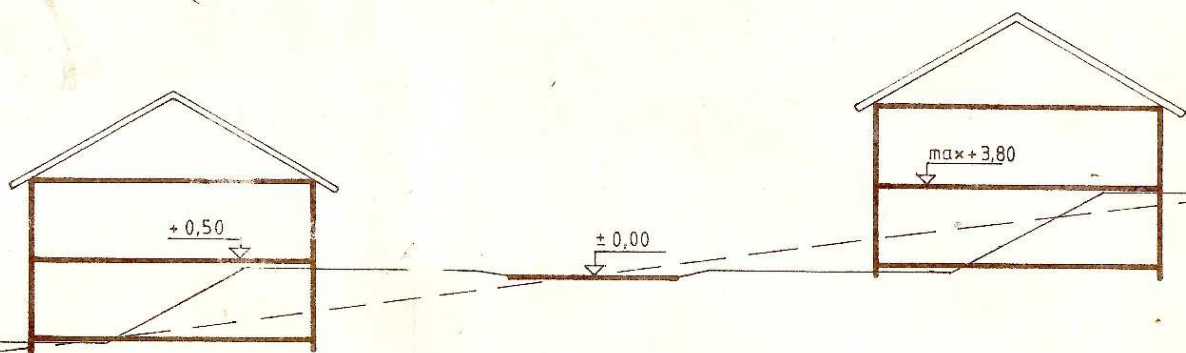


Regelschnitt 'A-A'

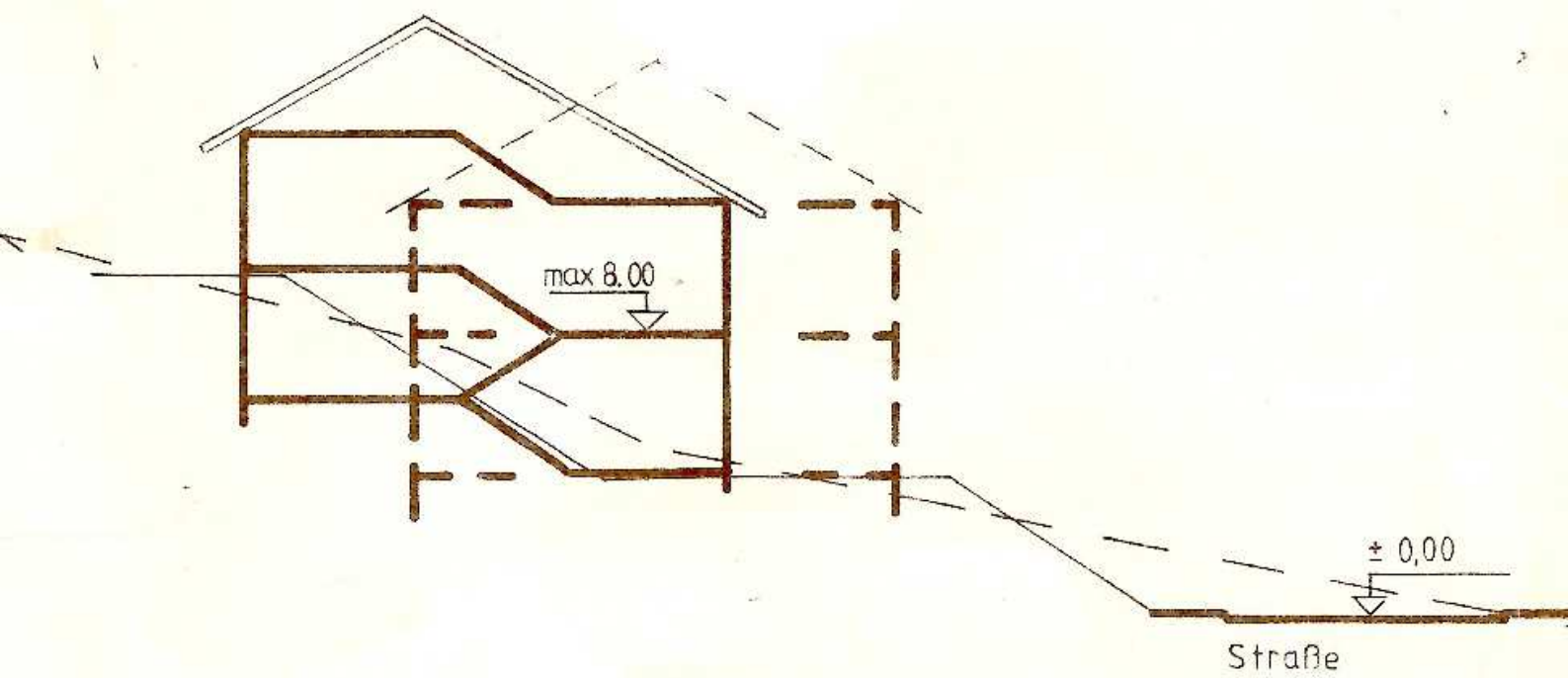


Regelschnitt 'B-B'

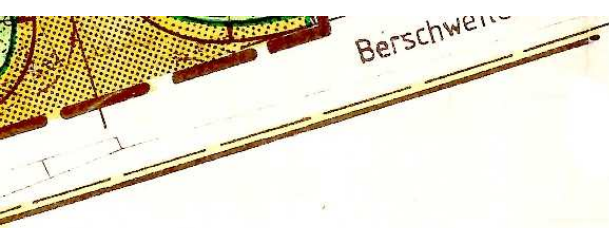
552



Regelschnitt 'C'-C'



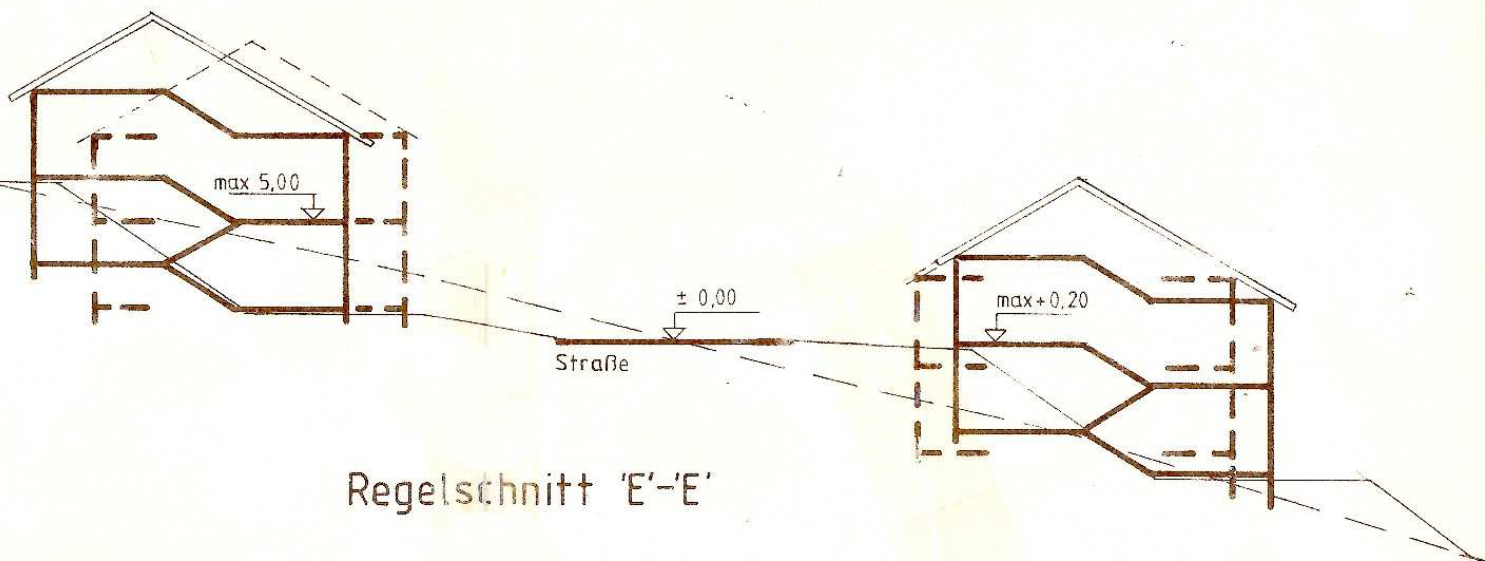
Regelschnitt 'D'-D'



## Regelschnitte M 1:200

### Vermerk zu den Regelschnitten

Die Angaben über das Höhenmaß in den Regelschnitten sind nach Vorlage des Straßenprojektes zu überprüfen. Eventuell notwendige Änderungen können mit Zustimmung der Gemeinde vorgenommen werden. Im steilen Bereich sind versetzte Geschosse zu empfehlen.





# BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)

"GEIERSCHELL"

Gemeinde MARPINGEN ORTSTEIL MARPINGEN

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. 12. 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949), wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 23.04.1982..... beschlossen.  
Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte im Auftrag der Gemeindegemeinschaft Marpingen..... durch den Herrn Landrat des Kreises St. Wendel - Kreisbauamt - Abt. Planung.

## Inhalt des Bebauungsplanes

Festsetzungen gemäß § 9 (1) Nr. 1 - 26 und § 9 (2 - 7)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1757)

Darstellung gemäß Planzeichenverordnung vom 30. 7. 1981 (BGBl. I S. 833)

## Bestandteil bzw. beigefügt sind:

1. Textliche Festsetzungen
2. Begründung zum Bebauungsplan mit Begründung zu den landschaftsplanerischen Festsetzungen
3. Pflanzliste A, B und C als Ergänzung der textlichen Festsetzungen
4. Landschaftsplan im Sinne der Grünordnungsplanung
5. Geländeschnitte M 1:200

## Absatz 1

Nr. 1 Art der baulichen Nutzung, §§ 1-11 Baunutzungsverordnung (BauNVO)	Reines Wohngebiet..... § 3 (2)
A. Baugebiet zulässige Anlagen ausnahmsweise zulässige Anlagen	§ 3 (3)
B.1 Baugebiet Es gilt die Bau NVO vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1757) zulässige Anlagen	Allgemeines Wohngebiet..... § 4 (1)
B.2 Baugebiet zulässige Anlagen	Sondergebiet Sport und Freizeitanlagen..... § 10 (1) Anlagen für sportliche Zwecke und Freizeiteinrichtungen
Maß der baulichen Nutzung (§ 16 Bau NVO)	A und B1 B2
Zahl der Vollgeschosse	II, Bergseite I, Talseite II
Grundflächenzahl	0,4
Geschoßflächenzahl	bei Z=0,4 bei II=0,8
Baumassenzahl	
Grundflächen der baulichen Anlagen	Hallenbauten bis max. 8,00m Firsthöhe zulässig
Nr. 2 Bauweise (§§ 22 u. 23 der Bau NVO)	offene Bauweise, Einzel- und Doppelhäuser laut Plan
Überbaubare Grundstücksfläche	laut Plan
nicht überbaubare Grundstücksfläche	laut Plan
Stellung der baulichen Anlagen	Firstrichtung laut Plan
Nr. 3 Mindestgröße der Baugrundstücke	entfällt
Mindestbreite der Baugrundstücke	
Mindesttiefe der Baugrundstücke	
Nr. 4 Flächen für Nebenanlagen die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind, wie Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen, sowie die Flächen für Stellplätze und Garagen mit ihren Einfahrten.	laut Plan
Nr. 5 Fläche für den Gemeinbedarf	entfällt
Nr. 6 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen	entfällt
Nr. 7 Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaues gefördert werden könnten, errichtet werden dürfen	entfällt
Nr. 8 Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind	entfällt
Nr. 9 den besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird	entfällt
Nr. 10 Flächen die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	entfällt
Nr. 11 Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Fußgängerwege, Flächen für das Parken von Fahrzeugen, sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen	laut Plan
Nr. 12 Versorgungsflächen	laut Plan, Versorgungsnetze für Elektro-, Fernmelde-, Antennen- und Wasserleitungen
Nr. 13 Führung von Versorgungsleitungen und -anlagen	laut Plan
Nr. 14 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen, sowie für Ablagerungen	entfällt
Nr. 15 Öffentliche und private Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt-, Badeplätze und Friedhöfe	laut Plan
Nr. 16 Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können.	laut Plan
Nr. 17 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	entfällt
Nr. 18 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	entfällt

- Nr. 19 Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung, wie Ausstellungen, Zwinger, Koppeln und dergleichen entfällt.....
- Nr. 20 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können laut Plan.....
- Nr. 21 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen laut Plan (Versorgungstreifen 150m breit) (Schutzstreifen Kanal).....
- Nr. 22 Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze und Garagen laut Plan.....
- Nr. 23 Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen entfällt.....
- Nr. 24 Die von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen laut Plan.....
- Nr. 25 Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsplangebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzung festgesetzten Flächen  
a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern  
b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern laut Plan und laut Pflanzliste A und B  
laut Plan.....
- Nr. 26 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind laut Plan und laut Straßenprojekt.....

Absatz 2  
Erhöhung der baulichen Anlagen (bis von O.K. Straßenkante Mitte Haus bis O.K. Erdgeschoßfußboden) laut Regelschritte und Vermerk.....

Absatz 3  
Festsetzungen für übereinander liegende Geschosse und Ebenen und sonstige Teile baulicher Anlagen, ergänzt durch die entsprechenden §§ der BauVO entfällt.....

Absatz 4  
Festsetzungen von auf Landesrecht beruhenden Regelungen aufgrund des § 9 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 113 Abs. 4 LBO werden folgende örtliche Bauvorschriften in den Bebauungsplan aufgenommen.  
In den bergseitigen Böschungsfächen sind die Garagen, Stellplätze und Zufahrten so einzufügen, daß die Ansicht der Böschung als geschlossenes Bild erhalten bleibt.  
Im gesamten Geltungsbereich sind nur Satteldächer mit einer Dachneigung von 18 bis 40° zulässig.

- Absatz 5
1. Flächen bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen äußere Einwirkungen erforderlich sind entfällt.....
  2. Flächen bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahr erforderlich sind entfällt.....
  3. Flächen unter denen der Bergbau urgeht oder die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind entfällt.....

Absatz 6  
Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen, soweit sie zum Verständnis oder für die städtebauliche Beurteilung von Baugesuchen notwendig oder zweckmäßig sind  
gesamter Geltungsbereich liegt im Bauschutzbereich des Segelfluggeländes Hauptsummiter laut AVS  
Geltungsbereich Sanierungsgebiet..

Absatz 7  
Geltungsbereich des Bebauungsplanes laut Plan.....

Die Beteiligung der Bürger gemäß § 2 a (2) BBauG erfolgte durch öffentliche Darlegung am 26.09.1986.... Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG ortsüblich ausgeteilt vom 15.5.86 bis 18.7.1986  
Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan gemäß § 1a BBauG als Satzung beschlossen.  
Die örtlichen Bauvorschriften wurden am 17.7.86 als Satzung beschlossen.  
Marpingen, den 7.10.1986

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.  
Die örtlichen Bauvorschriften werden gemäß § 113 Abs. 4 LBO genehmigt  
Saarbrücken den 15.12.1986 Der Minister für Umwelt

SAARLAND  
Der Minister  
für Umwelt

15-8960/PP/6.10/86

Der Genehmigungsbescheid des Ministers für Umwelt, Saarbrücken vom 15.12.1986 wurde am 07.01.1987 ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde angegeben, bei welcher Stelle der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.  
Marpingen, den 07.01.1987



1. A.  
Wücker  
Diplom-Ingenieur





# PLANZEICHEN

gemäß Anlage zur Planzeichenverordnung 1981

## 1 Art der baulichen Nutzung

- Reines Wohngebiet
- Allgemeines Wohngebiet
- Sondergebiet Sport- und Freizeitanlagen

## 2 Maß der baulichen Nutzung

- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- zwingend

## 3 Bauweise

- überbaubare Grundstücksfläche
- nicht überbaubare Grundstücksfläche
- bestehende Gebäude
- Baugrenze
- Baulinie
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

## 4 Verkehrsflächen

- Straße mit Gehwegen
- Wohnstraße
- Gehweg - Fußweg
- öffentliche Parkfläche
- Straßenbegrenzungslinie

## 5 Flächen und Leitungen für die Ver- und Entsorgung

- oberirdisch
- unterirdisch
- Schutzstreifen für Ver- und Entsorgungsleitungen
- Fläche für Versorgungsanlagen
- Flächen für Versorgungsanlagen

## 6 Grünflächen

- Grünfläche
- öffentliche Grünfläche
- private Grünfläche
- Spielplatz

## 7 Planung, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

- Umgrenzung von Flächen zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern nach Pflanzliste A und B
- Bäume anpflanzen
- Sträucher anpflanzen
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
- Bäume erhalten
- Sträucher erhalten
- Sträucher erhalten

## 8 Sonstige Planzeichen

- Geltungsbereich
- Entwässerungsrichtung
- Firsttrichtung
- bestehende Grundstücksgrenze
- geplante Grundstücksgrenze
- geplante Beschungsfläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Umgrenzung des Sanierungsgebietes
- Zu beseitigende Gebäude
- geplante Wasserfläche

Aufstellungs- beschluss	Bekanntmachung des Beschlusses	Offenlegung gemäß § 2a Abs. 6	Beschluss als Satzung	Genehmigt	Rechtsverbind- lich
23.04.1982	21.05.1982	17.2.-18.4.86	17.9.1986		

## DER LANDRAT DES KREISES ST. WENDEL KREISBAUAMT - PLANUNG

BETR.: BEBAUUNGSPLAN "GEIERSCHELL"			M 1:500		
GEMEINDE MARPINGEN			ÄNDERUNGEN		
BEARB.	DAT.	AMTSL.	NR.	DAT.	BEARB.
GEZ.	19.02.1986	Schmitt			
ABT.L.	20.02.1986	H. H. H.			
AMTSLEITER	20.02.1986	B. H. H.			